

OPERA MEDICINALIA

176. AEGINETA, PAULUS. Salubria De tuenda valetudine praecepta, Guilielmo Copo Basileiensi interprete. Item. Encomium artis medicae D. Eras. Rot. auctore. Venedig, Bened. & Augustinus de Bindonis, 1525. Mit Druckermarke a. d. Titel. 40 un. Bl. 4°. Pergtbd. Mk. 70.—

Choulant, Bücherkunde f. d. ält. Med. SS. 141 ff: „Aeg. lebte unter dem Kaiser Constantinus Pogonatus (668—685) Er macht in der späteren griechischen Medicin und Geburtshilfe Epoche und wurde selbst von den arabischen Aerzten gelesen und geachtet.“ Aus seinem Compendium medicum (Auszug aus der Medizin in 7 Büchern), welche die Diätik, praktische Medizin, Toxikologie, Chirurgie, Geburtshilfe und Arzneimittellehre abhandelt, ist vorliegende von Copus, dem berühmten Leibarzt Franz I. von Frankreich, ins Lateinische übersetzte Ausgabe das erste Buch. Den Schluß des interessanten Traktats bildet eine ‚Declamatio Erasmi Roterodami in laudem artis Medicae‘. — Etwas wasserfleckiges, im oberen weißen Rand des Titelblattes ausgebeSSERTes Exemplar.

177. AEGINETA, PAULUS. Opus de re medica nunc primum integrum. Latinitate donatum per Joannem Guinterum Andernacum, doctorem medico. Adiectis in eundem annotationibus ab eodem Andernaco cum indice. Venedig, Andreas Arrivabenus, 1542. Mit figürlichen Holzschnitt-Initialen. 80 un., 395 num., 1 un. Bl. 8°. Alter Halbl. Bd. m. Goldrücken. Mk. 45.—

Aegineta's berühmte Libri VII de re medica liegen hier in der Übersetzung des bekannten Anatomen Joh. Guinterius vor, die mit Hilfe von Handschriften gearbeitet ist, und daher weit mehr geschätzt wird als die früheren Ausgaben (Choulant, Handbuch S. 142). Marcus Aurelius Sev. gibt Paulus Aeginetus als den ersten an, der unter den griechischen Ärzten die Chirurgie von der Pharmazie und Diätetik absonderte. — Der über 400 Seiten starke Band ist, von ganz leichten Stockflecken abgesehen, gut erhalten. Das letzte Blatt mit dem Impressum ist durch Tintenkratzer verschmiert. Auf der Rückseite dieses Blattes ein Stempel.

178. ALEMANUS, ADRIANUS. Hippocratis medicorum omnium principis, de Flatibus Liber, ab Adr. Alemanno Sorceensi apud Parisios doctore Medico, comment. illustratus. Paris, Martinus Iuuenis, 1557. Mit Druckermarken a. d. Titel. 8 un. Bl., 95 num. Bl., 1 weiß. Bl. 8°. Perg.-Bd. Mk. 25.—

Kestner, Med. Gelehrten-Lex. S. 25. Schenkii Bibliothec. med. p. II. sequ. Choulant, Bücherkunde f. d. ält. Medicin, S. 29: „Der Vf. des brauchbaren, bes. auch auf Aristotel. Rücksicht nehmenden Commentar's war L'Allemant aus Sorey sur Meuse, Arzt zu Paris.“ Die hübsch gedruckte Ausgabe enthält jeweils zuerst den griechischen Originaltext, sodann die lateinische Übersetzung und den Kommentar. Sehr gut erhaltenes Exemplar.

179. ALTOMARI, DONATUS ANTONIUS. De alteratione, concoctione, digestionem, praeparationem, ac purgationem, ex Hippocratis et Galeni sententia. Venedig, Joan. Gryphius, 1547. Mit Druckermarken auf dem Titel u. mehreren figürlichen u. ornamentalen Holzschn.-Initialen. 75 num. Bl., 1 un. Bl. 8°. Perg.-Bd. Mk. 45.—

Kestner, Med. Gelehrten-Lex., S. 31. Conring. introduct. in art. medic. p. 105. Ab Altomari, ein italienischer Medicus, lehrte zu Neapel die Arzneikunst um die Mitte des 16. Jhdts. Vorliegender interessanter Traktat über den Verdauungs- bzw. Reinigungsprozeß des menschlichen Körpers ist aus Hippocrates und Galenus' Schriften gezogen. — Etwas wasserfleckiges sonst gut erhaltenes Exemplar der hübschen Ausgabe. Teilweise Randbemerkungen alter Hand.

180. ARISTOTELES. Opera, quae in hunc usque diem extant. Omnia in tres tomos digesta. Access. Argumenta, nunc primum ex optimis Graecorum Commentarijs in Latin. linguam conversa. Item, supra censuram Io. Lodoici